

VI. Krain und Görz-Gradiska.

Referent: Prof. **Ferdinand Seidl** (Görz).

a) Krain.

I. Jänner 1907.

2. Jänner.

Zwischen 20^h 30^m und 21^h in Ratschach (Radeče), Bezirk Radmannsdorf, ein von vielen wahrgenommenes Beben. Es bestand aus aufeinanderfolgenden Wellenschwankungen von N nach S durch 3^s und einem gleichzeitigen Schall. Letzterer wird von einigen als ein Dröhnen bezeichnet, von anderen als schußähnlicher Knall, von anderen wird er dem Dröhnen verglichen, welches beim Abrutschen des Schnees vom Dache gehört wird. Die Tür knarrte. In einem Hause blieb die Wanduhr stehen. Oberlehrer J. Zupančič.

3. Jänner.

2^h 40^m Erschütterung in Ratschach und Weißenfels.

Zirka 2^h 45^m in Ratschach (Radeče) ein vertikaler Erdstoß von unten. Die Eintrittszeit wurde mir vom diensthabenden Bahnbeamten angegeben. Oberlehrer J. Zupančič.

Negativ berichtete zum 2. und 3. Jänner Lengenfeld.

2^h 40^m (Bahnzeit) wurde ich in Weißenfels (Belapeč) durch ein Beben aus dem Schlafe geweckt, welches auch die meisten Ortsbewohner wahrnahmen. Es waren zwei vertikale Erschütterungen durch 3^s, welche ein Auf- und Niederschwingen des Bettes bewirkten. Man hatte den Eindruck, als wenn der Schnee vom Dache abgleiten würde. Oberlehrer A. Eisenhut.

8. Jänner.

Zirka 6^h 30^m Erschütterung in Tschernembl und Umgebung.

6^h 45^m in Dobljiči eine Erderschütterung. Schulleiter J. Lokar.

7^h hörte man in Črešnjevce einen Knall. Seit 22. November vernimmt man hier öfters ein unterirdisches Donnern, ohne daß ein Vibrieren des Erdbodens erfolgen würde. So war es auch an diesem Tage. Schulleiter J. Petrič.

6^h 30^m erfolgte in Tschernembl (Črnomelj) ein Erdstoß. Die Stöße, welche an diesem Tage wahrgenommen wurden, hatten die Richtung NW—SE, waren meist von Dröhnen begleitet und sind in den Häusern wie im Freien bemerkbar gewesen. Lehrer M. Dolenc. — 6^h 28^m wurde in Tschernembl ein ziemlich starker Erdstoß von der Richtung SW—NE durch 3^s wahrgenommen. Zeitung »Slovenec«.

6^h 30^m wurde in Semič von einigen Personen ein kurzer Erdstoß von der Richtung S—N durch einen Augenblick nach vorangehendem Dröhnen wahrgenommen. Die Häuser erzitterten, die Fenster klirrten. Ein Bündel von an die Mauer angelehnten Pfählen fiel um. Oberlehrer M. Bartel.

Zirka 19^h neuerdings Erschütterung in Tschernembl und Umgebung.

19^h 9^m in Dobljiči ein sehr starker Stoß, der heftigste von allen dieses Tages. Er ist fast allgemein nicht nur in Häusern, sondern auch im Freien wahrgenommen worden und war kräftig genug, um Schlafende zu wecken. Es schien uns, als ob der Boden unter dem Schulhause eingesunken wäre oder als ob der Schnee vom nahen Kirchdache abgerutscht wäre. Die Richtung des Stoßes anscheinend N—S (nach Gefühl). Das Beben dauerte so lange wie das Abgleiten des Schnees von einem hohen Dache, d. i. etwa 3 bis 4^s. Ein kurzes dumpfes Dröhnen folgte. Erschütterung des Schulgebäudes, Knarren der Türen. Schulleiter J. Lokar.

18^h 15^m (sic) ist in Semič ein Erdstoß von unten allgemein wahrgenommen worden. Er dauerte 1^s und ward von gleichzeitigem starken Dröhnen begleitet. In einigen Häusern Fensterklirren, hie und da Erschütterung der Kasten. Oberlehrer M. Bartel.

19^h 5^m ist in Tschernembl (Črnomelj) neuerdings ein Erdstoß erfolgt (siehe Meldung zu 6^h 30^m). Lehrer M. Dolenc. — Unter den Erdstößen, welche an diesem Tage auftraten, war derjenige von 19^h der kräftigste. Zeitung »Slovenec«.

10^h 10^m erfolgte in Tribuče ein allgemein wahrgenommenes schwaches Beben. Es waren drei Wellenstöße aus NW. Schulleiter A. Kadunc.

Zirka 20^h 10^m neuerdings Erschütterung in Tschernembl und Umgebung.

Zirka 20^h 10^m ist in Dobljiči wiederum ein Erdstoß wahrgenommen worden. Schulleiter J. Lokar.

Etwa eine halbe Stunde nach dem Beben von 19^h 10^m verspürte man in Tribuče ein Zittern wie bei einem Gewitterdonnerschlag. Schulleiter A. Kadunc. (Diese Meldung bezieht sich vermutlich auf das Beben von zirka 20^h 10^m; Referent).

20^h 10^m ist in Tschernembl (Črnomelj) gleichfalls ein Beben bemerkt worden. Lehrer M. Dolenc.

Bald nach 20^h trat wiederum ein Erdstoß auf. Zeitung »Slovenec«.

Zirka 22^h 30^m neuerdings eine Erschütterung in Tschernembl und Umgebung.

22^h 30^m in Tschernembl ein Erdstoß. Lehrer M. Dolenc.

23^h verspürten in Dobljiči einige Personen, darunter ich selbst, einen Erdstoß. Schulleiter J. Lokar.

Zirka 22^h ist in Semič von einigen ein kurzer, momentaner Erdstoß aus S nach vorangehendem Dröhnen bemerkt worden. Die Häuser wurden erschüttert, die Fenster klirrten. Oberlehrer M. Bartel.

9. Jänner.

3^h erfolgte in Dobljiči gemäß Angabe einiger Personen ein Erdstoß. Schulleiter J. Lokar.

7^h 30^m erfolgte in Tschernembl (Črnomelj) ein Erdstoß. Lehrer M. Dolenc.

Negativ berichteten zum 8. und 9. Jänner folgende Orte: Adlešiči, Dragatuš, Gottschee, Möttling, Nesselstal, Osilnica und Podzemelj. Sieben Fragekarten blieben unbeantwortet.

Übersicht.

Gemäß den voranstehenden Meldungen spielte sich am 8. und 9. Jänner in der Gegend von Tschernembl ein Schwarm von sechs Erschütterungen ab. Vier davon werden von drei bis fünf Orten gemeldet, welche innerhalb eines Umkreises von weniger als 20 *km* liegen. Entsprechend dieser kleinen Schütterfläche waren die Äußerungen der unterirdischen Kraft nur von unbedeutender Intensität. Als die kräftigste Bewegung wird diejenige von 19^h des 8. Jänner bezeichnet. Sie bewirkte eine merkliche Erschütterung der Häuser und ein klirrendes Erzittern der Fenster. Alle vier Erschütterungen scheinen vom gleichen Epizentrum ausgegangen zu sein und dürfte dasselbe in der nächsten Nähe von Tschernembl liegen. Der Schwarm schloß am 9. Jänner mit zwei ganz schwachen Erschütterungen ab, welche nur aus je einem Orte (Dobljiči und Tschernembl) gemeldet wurden.

17. Jänner.

9^h 30^m haben in Horjul einige Personen einen Erdstoß verspürt. Schulleitung.

21^h 30^m Erschütterung in Horjul etc.

21^h 30^m haben in Horjul mehrere Personen einen kurzen dröhnenden Erdstoß wahrgenommen. Er bewirkte ein Schwingen von Hängelampen. Schulleitung.

21^h 30^m ist in Bevke (östlich von Oberlaibach) eine schwache Erschütterung mit Dröhnen gespürt worden. Pfarrer A. Poljšak.

21^h 25^m ist in Podlipa (NW von Oberlaibach) von Wachenden ein kurzer Erdstoß nach längerem vorangehenden Dröhnen beobachtet worden. Die Zimmereinrichtung wurde schwach erschüttert. Pfarrer A. Jemec.

Negativ berichteten: Bischoflack, Franzdorf, Godovič, St. Jobst, Oberloitsch, Oberlaibach, Planina, Rakek, Sairach, Trata, Werch bei Heiligen Dreikönig, Zavratac, Schwarzenberg bei Billichgratz, Brezovica.

Übersicht.

Die gelinde Erschütterung vom 17. Jänner, 21^h 30^m hat eine Fläche von kaum 15 *km* im Durchmesser fühlbar erregt. Sie scheint 12 Stunden vorher durch eine noch schwächere Bewegung angekündigt worden zu sein. Beide Störungen sind bemerkenswert dadurch, daß sie Betätigungen eines habituellen Stoßgebietes sind, welches im Jahresbericht pro 1903, p. 79 eingehend gewürdigt wurde. Man vergleiche auch im Jahresberichte pro 1904, p. 68 bis 73.

19. Jänner.

4^h Erschütterung in Rudolfswert und Nußdorf.

4^h haben in Nußdorf (Orehovica) bei St. Barthelmä wachende Personen ein langsames Schaukeln W—E durch 3^s ohne Dröhnen wahrgenommen. Die Häuser schwankten, die Möbel wurden erschüttert. Oberlehrer F. Nagu.

4^h wurde in Rudolfswert ein leichtes Beben beobachtet. Zeitung »Grazer Tagespost«.

Negativ berichteten hierzu: Hönigstein, Podgrad, St. Michel, Töplitz Waltendorf, Poganitz, Rupertshof, Weinhof, Stopitsch, Landstraß.

21. Jänner.

5^h ist in Langenton (Smuka) von den meisten Bewohnern des Ortes ein Erdstoß mit kurzem donnerartigem Schall wahrgenommen worden. Schulleiter J. Samide.

II. Februar 1907.

2. Februar.

7^h 10^m Erschütterung in Altlag etc.

7^h 10^m wurde in Altlag (Stavi log) bei Gottschee von allen Bewohnern eine stoßartige Erschütterung W—E durch 1^s mit nachfolgendem schwachen donnerartigen Dröhnen wahrgenommen. Oberlehrer J. Göderer.

5^h 15^m (sic) haben in Hinnach (Hinje) einige Personen einen Seitenruck angeblich aus E durch 1^s mit dumpfem Dröhnen beobachtet. Schulleiter F. Marok.

7^h wurde in Langenton (Smuka) von den meisten Bewohnern des Ortes eine wellenförmige Erschütterung von nicht bestimmbarer Richtung durch 2^s wahrgenommen. Sie war von einem Getöse begleitet, wie wenn der Schnee vom Dache abgleiten würde. Leises Knarren der Tür. Schulleiter J. Samide.

7^h 10^m wurde in Unterwarmberg (Topla Reber) von einzelnen Bewohnern ein Erdstoß von der Richtung W—E durch 2^s wahrgenommen. Nach demselben vernahm man ein sich gleichfalls entfernendes Rasseln. Das Beben bewirkte ein ziemlich starkes Klirren der Fenster. Schulleiter N. Verderber.

Negativ berichteten: Ebental, Gottschee, Lienfeld, Nesseltal, Reifnitz, Töplitz und Seisenberg.

Übersicht.

Die vorstehenden Meldungen signalisieren einen schwachen Erdstoß, welcher in der Gegend zwischen Gottschee und Seisenberg ein Areal von nicht viel über 10 *km* im Durchmesser fühlbar erschüttert hat.

11. Februar.

7^h 10^m Erschütterung im Laibacher Savebecken.

7^h 15^m nahm man in Domžale einen leichten Erdstoß von der Richtung SW—NE mit unterirdischem Dröhnen wahr. Zeitung »Slovenec«.

7^h 10^m wurde in Mannsburg (Mengeš) von vielen ein kurzer Erdstoß nach vorangehendem leichten Dröhnen bemerkt. Die Gewichte der Pendeluhr sowie die Hängelampe gerieten ins Schwingen. Oberlehrer L. Letnar.

Negativ berichteten: Aich, Jauchen, Stein, Möttling, Tersain, Woditz, Črnuče, Ježica, Šiška, St. Veit.

Übersicht.

Aus den voranstehenden positiven und negativen Berichten ergibt sich, daß am 11. Februar zirka 7^h 10^m im nordöstlichen Teile des Laibacher Savebeckens ein ganz schwaches Beben auftrat, welches ein Areal von kaum über 5 *km* im Durchmesser fühlbar erschütterte.

15. Februar.

21^h 45^m wurde in Göttenitz (Gotenica) bei Gottschee von einzelnen Bewohnern eine wellenförmige Erschütterung aus S durch 3^s ohne Geräusch wahrgenommen. Im Bette, ebenerdig liegend, verspürte ich ein Erzittern des Bettes. Schulleiter J. Jaklitsch.

Negativ berichteten hierzu: Gottschee, Rieg, Masern, Osilnica, Banjaloka, Niederdorf, Babenfeld.

19. Februar.

9^h 40^m hat in Tschermoschnitz (Črmošnjice) bei Töplitz ein Beben durch 4^s mit begleitendem donnerartigen Geräusch stattgefunden. Türen und Fenster erzitterten. Richtung angeblich SW—NE. Oberlehrer J. Wittreich.

Negativ berichteten hierzu: Sušice, Podgrad, Semič, Petrovavas, Tschernembl, Nesseltal, Altlag, Warmberg, Steinwand, Pöllandl.

27. Februar.

22^h 55^m Erderschütterung im Laibacher Savebecken.

Zirka 23^h haben in Aich (Dob) einzelne eben wachende Personen ein Beben verspürt. Oberlehrer M. Hiti.

Zirka 23^h haben in Brezovica einzelne wachende Personen eine Erschütterung oder aber bloß ein Dröhnen wahrgenommen. Oberlehrer K. Benedik.

23^h 5^m erfolgte in Črnuče eine schaukelnde Bodenbewegung angeblich E—W mit begleitendem Dröhnen. Sie wurde von wachenden Personen wahrgenommen. Der Dachstuhl knarrte, die Hängelampe geriet in starkes Schwingen. Schulleiter J. Cerar.

23^h hörte man in Dobrova einen Schall, der einem sehr fernen Kanonenschuß glich. Er dauerte 2^s. Eine Bodenschwankung fand nicht statt. Oberlehrer A. Požar.

22^h 55^m ist in Domžale von einigen Personen ein Beben verspürt worden. Ich selbst wurde dadurch nicht aus dem Schlafe geweckt. Die Fenster klirrten. Oberlehrer Chr. Engelmann.

23^h ereignete sich in Horjul ein schwaches, kurzes Beben nach vorangehendem Getöse. In einem Hause schwappte infolgedessen die Milch über den Rand der Schüssel. Oberlehrer J. Pokorn.

22^h 50^m wurde in Jauchn (Ihan) in einzelnen Häusern von wachenden Personen ein Beben mit gleichzeitigem Dröhnen wahrgenommen. Die Fenster klirrten, die Hängelampe geriet ins Schwingen. Oberlehrer F. Jordan.

20^h 55^m erfolgte in Ježica ein ziemlich starkes Beben, welches einige aus dem Schlafe weckte und von Wachenden allgemein bemerkt wurde. Einem lauten Dröhnen folgte ein Beben durch 4^s von der Richtung W—E oder umgekehrt. Klirren der Fenster und Gläser. Oberlehrer A. Žibert.

In Laibach (Ljubljana) wurde die Erschütterung vom Seismographen der dortigen Erdbebenwarte verzeichnet. Um 22^h 55^m 20^s setzte die erste schwache Zitterbewegung ein und 2^s später erfolgte der größte Ausschlag. Ein von der Warte an die Öffentlichkeit gerichtetes Ersuchen in der »Laibacher Zeitung« veranlaßte eine Anzahl von Mitteilungen über die Wahrnehmung des Bebens in Laibach sowie in dessen nächster Umgebung. Ingenieur C. Bartl veröffentlichte in dankenswerter Weise die eingelangten Meldungen in den

»Neuesten Erdbebennachrichten« 1907, Neue Folge, Nr. 5. Aus denselben kann man entnehmen, daß die Erschütterung in Laibach nur von wachenden Personen bei ruhiger Umgebung wahrgenommen wurde. Sanitätsrat Dr. E. Bock, Franziskanergasse 6, meldete: »Ich lag im Bette, aber noch vollkommen wach; 22^h 55^m trat ein leichtes Schwanken ein, welches mich veranlaßte, mich aufzurichten. Unmittelbar danach setzte ein sehr schwacher Stoß ein, dem dann zwei untereinander annähernd gleich starke Stöße rasch folgten. Der Metalleuchter auf dem Tische klirrte leise, die Tür eines Kästchens scheppte. Dann folgte leichtes Schwingen, welches für meine Empfindung rasch und plötzlich absetzte.« Unter den l. c. angeführten 24 Meldungen bezeichnen vier als Wirkung der Erschütterung ein Fensterklirren. Einigen Beobachtern erschien die Störung als eine heftige Erschütterung, anderen als eine leichte, »ähnlich dem Rollen eines Wagens«. Ein einziger von sämtlichen 24 Beobachtern gibt an, daß er durch die heftige, stoßartige Erschütterung aus dem Schlafe geweckt worden sei.

Aus der Umgebung Laibachs führt Ingenieur C. Bartl l. c. folgende Meldungen an: »In Dravlje verspürte man die Erschütterung sehr deutlich (S. Zillich); in Črnuče, Ježica und am Groß-Gallenberge stark, starkes Klirren der Fenster (J. Lehn er).«

In bezug auf weitere Einzelheiten sei hier auf die bezeichnete Zusammenstellung in den »Neuesten Erdbebennachrichten« verwiesen.

22^h 55^m wurde in Mannsburg (Mengeš) von einzelnen Personen eine Erschütterung nach vorangehendem Dröhnen wahrgenommen. Das Bett, die Nähmaschine und die Tür wurden vernehmlich erschüttert. Oberlehrer L. Letnar.

Kurz vor 23^h haben in Presser (Preserje) einzelne Personen zwei Wellenschwankungen aus W durch 2^s nach vorangehendem Dröhnen bemerkt. Die Türen knarrten, die Kasten wurden erschüttert. Oberlehrer A. Korbar.

Zirka 23^h haben in Rakek einzelne Personen, im Bette wachend, eine schwache Erschütterung verspürt. Oberlehrer Th. Schuller.

22^h 55^m ist in Šiška bei Laibach von vielen Personen ein Stoß aus NW nach vorangehendem Getöse wahrgenommen worden. Keine Wirkungen. Oberlehrer J. Javoršek.

22^h 55^m wurde in Tersain (Trzin) von Wachenden ein Beben verspürt. Die Tür knarrte. Schulleiter L. Blejec.

22^h 55^m haben in St. Veit ob Laibach (St. Vid nad Ljubljano) mehrere ein Schaukeln aus E durch 3^s ohne Stoß, jedoch mit einem Sausen in der Luft, wahrgenommen. Oberlehrer J. Žirovnik.

23^h wurden in Waitsch (Vič) nicht allgemein zwei Erdstöße von der Richtung W—E durch 2^s wahrgenommen. Keine Wirkungen. Oberlehrer J. Marn.

23^h verspürten in Zeyer (Sora) sowie in den benachbarten Ortschaften Rakovnik und Dol mehrere Personen eine Erderschütterung. Schulleiter A. Grmek.

Negativ berichteten: Neumarktl, Goriče, Naklo, Stein, Zirklach, Kanker, Krainburg, Bischoflack, Eisnern, Zarz, sämtlich im Norden

der Schütterfläche, ferner Egg, Möttinig, Mariafeld, Rudnik, St. Marein im Osten; desgleichen Brunndorf, St. Kanzian, St. Veit bei Zirknitz, Zirknitz, Franzdorf, Planina, Loitsch im Süden; schließlich Oberlaibach, Zaplana, St. Jobst, Podlipa, St. Katharina, Schwarzenberg, Sairach, Trata und Idria im Westen.

Übersicht.

Der Zeitpunkt der Erschütterung vom 27. Februar erscheint durch die Registrierung des Seismographen der Laibacher Bebenwarte festgestellt. Die Erschütterung löste sich demgemäß um 22^h 55^m aus. Ihre Betätigung war eine ziemlich schwache. Die stärksten erschütterten Orte scheinen Ježica und Črnuče, 5 *km* nordnordöstlich von Laibach zu sein. Dort bewirkte die unterirdische Kraft ein Klirren der Fenster und Gläser, beziehlich ein Knarren des Dachstuhles und starkes Schwingen der Hängelampe. Die Erschütterung wurde von Wachenden anscheinend allgemein wahrgenommen und weckte in Ježica einige aus dem Schlafe. Wenn die genannten zwei Orte die epizentrale Region bezeichnen, so pflanzte sich die Bewegung von hier aus fort, jedoch nicht gleichmäßig nach allen Seiten. In der Richtung NE—SW reicht die im Zusammenhange erschütterte Fläche einerseits bis über Mannsburg, (in NE), andererseits bis über Preserje (in SW) und weist hier einen Durchmesser von rund 35 *km* auf. Im Bereiche dieser Dimension bilden leicht erschütterbare junge (diluviale und alluviale) Anschwemmungen den Untergrund. Im W und SE der epizentralen Region bilden konsolidierte ältere (paläozoische und mesozoische) Gesteinsmassen die Unterlage (Billichgratzer, beziehungsweise Weixelburger Bergland). In derselben scheinen die Bodenwellen rascher gedämpft worden zu sein. Darauf weisen die negativen Meldungen von St. Katharina und St. Marein hin. Die Bewegung hat sich in fühlbarem Grade ohne Zweifel auf eine größere Fläche ausgebreitet, als jene es ist, die durch unsere positiven Meldungen bezeichnet wird. Dies bezeugt die Meldung von Rakek 34 *km* SW vom Epizentrum. Sie läßt diese Ortschaft als isoliert, außerhalb der im Zusammenhange fühlbar erschütterten Fläche gelegen erscheinen. Wenn die seismische Störung nicht zu einer Nacht-

stunde, sondern zu einer für die Beobachtung günstigeren Zeit erfolgt wäre, so würde die seismische Erscheinung wesentlich vollständiger der Wahrnehmung zugänglich gewesen sein und es würde sich zeigen, daß die um 22^h 55^m fühlbar bewegte Area bis über den Halbmesser von Rakek hinausreicht, demnach einen Durchmesser von namhaft mehr als 35 *km* besitzt.

28. Februar.

Zirka 11^h vernahmen in Podlipa bei Oberlaibach einige Personen im Freien während der Arbeit ein unterirdisches Getöse. Pfarrer A. Jemec.

III. März 1907.

1. März.

Zirka 21^h Erschütterung in Rakek und Bukovje.

21^h 9^m haben in Bukovje bei Adelsberg einzelne in den Häusern einen schwachen Erdstoß aus E durch hochstellen nach vorangehendem unbedeutenden Dröhnen wahrgenommen. Schulleiter J. Lipovec.

Zirka 21^h verspürten in Rakek einzelne Personen, im Bette liegend, ein leichtes Beben, welches eine Erschütterung des Bettes bewirkte. Oberlehrer Th. Schuller.

Negativ berichteten hierzu: Loitsch, Planina, Adelsberg, Slavina, Hrenovice, St. Peter, Senosetsch, Präwald, Zoll.

2. März.

4^h Erschütterung im Gebiete des Laibacher Moorbeckens.

4^h haben in Brezovica einige Personen eine Erderschütterung verspürt. Oberlehrer K. Benédik.

4^h haben in Domžale einzelne Personen eine Erderschütterung verspürt. Oberlehrer Chr. Engelmann.

4^h haben in Oberlaibach (Vrhnika) einzelne Personen ein leichtes Beben von der Richtung S—N wahrgenommen. Großgrundbesitzer G. Jelovšek.

Zirka 4^h wurde in Presser (Preserje) von einzelnen Personen ein leichtes Beben, kaum als solches erkennbar, verspürt. Oberlehrer A. Korbar.

Zirka 4^h haben in Rakek einzelne Personen eine Schwankung des Bettes infolge eines Erdstoßes verspürt. Oberlehrer Th. Schuller.

Zirka 4^h wurde in Schwarzenberg (Črni vrh) ob Idria von einzelnen Personen ein Beben wahrgenommen. Oberlehrer F. Silvester.

Zirka 4^h vermeine ich in Stein (Kamnik) ein Beben wahrgenommen zu haben. Ich erwachte aus dem Schlafe und gleich darauf vernahm ich ein Dröhnen wie von einem vorüberfahrenden Wagen und verspürte eine Schwankung des Bettes. Oberlehrer J. Tramte.

4^h haben in Tersain (Trzin) einzelne Personen einen sehr leichten Erdstoß wahrgenommen. Schulleiter L. Blejec.

Negativ berichteten hierzu: Neumarkt, Goriče, Kanker, Zirklach, Krainburg, Žabnica, Bischoflack, Trata, Eisnern, Zarz, Sa Katharina bei Topol, Dobrova, Schwarzenberg bei Billichgratz, im Norden der Schütterfläche, ferner Waitsch, Šiška, Črnuče, Rudnik, Mariafeld, Egg ob Podpeč, Aich, Moräutsch, Möttinig, Prežganje, Žaljna, Lipoglav, St. Kanzian bei Auersperg im Osten, alsdann St. Veit bei Zirknitz, Zirknitz, Planina im Süden, und schließlich Unter- und Ober-Loitsch, Gódovič, Zaplana, Podlipa, Gereut, Žažar, Horjul, St. Jobst, Zavratac, Sairach, Trata, Unteridria, Oslica, Kirchheim, Otalež, Čepovan, Lokva, Trnovo bei Görz im Westen.

5^h 54^m haben in St. Marcin (Šmarje-Sap) einige eine leichte wellenförmige Erschütterung nach vorangehendem Dröhnen wahrgenommen. Die Fenster und Türen wurden gelinde erschüttert. Oberlehrer S. Punčuh.

6^h 45^m haben in Mannsburg (Mengeš) angeblich einzelne Personen eine leichte Erschütterung bemerkt. Oberlehrer L. Letnar.

9^h 10^m Erderschütterung im Berglande von Idria.

9^h 10^m haben in Gereut (Rovte) mehrere Personen ein unterirdisches Dröhnen wahrgenommen, dem eine wellenförmige Erschütterung E—W folgte. Die Zimmereinrichtung wurde erschüttert, die Türen knarrten. Oberlehrer A. Sežun.

9^h 15^m ist in Hotederschitz (Hotederšica) in den Häusern von vielen ein Erdstoß mit nachfolgendem Dröhnen beobachtet worden. Schulleiter L. Rant.

9^h 15^m habe ich in Idria, im Laboratorium weilend, einen Erdstoß wahrgenommen. Es war, als ob ein gewichtiger Gegenstand zu Boden gefallen wäre. K. k. Hauptprobierer F. Janda. — 9^h 12^m haben in Idria einige Personen einen starken Erdstoß mit begleitendem Dröhnen wahrgenommen. K. k. Lehrer A. Šabec.

Zirka 9^h 10^m ist in Ledine in Häusern wie im Freien eine wellenförmige Erschütterung, anscheinend S—N, ohne Stoß mit gleichzeitigem starkem Schall durch 2 s bemerkt worden. Die Fenster klirrten, die Möbel wurden erschüttert, die Häuser schwankten. Pfarrer J. Jelenc.

9^h 10^m hat man in Oberlaibach (Vrhnika) ein schwaches Dröhnen ohne Erschütterung wahrgenommen. Großgrundbesitzer G. Jelovšek. — 9^h 10^m ist ein leichtes Beben beobachtet worden. Oberlehrer K. Matajec.

9^h 15^m haben in Pevc, desgleichen in Iderskilog und Schwarzenberg einige Personen ein Beben bemerkt. Ich befand mich in Pevc am Schreibtische, I. Stock, und vernahm deutlich eine Erschütterung durch 2s, S—N nach Gefühl, nach vorangehendem 3s dauernden Dröhnen wie bei einem vorüberrollenden Wagen. Schwaches Klirren der Fenster durch 2s war die Folge. K. k. Förster K. Schebenig.

9^h 15^m haben in Podkraj einige Personen in Häusern wie im Freien zwei wellenförmige Erschütterungen aus NE (nach Gefühl) bemerkt. Pfarradministrator J. Prijatelj.

9^h 10^m ist in Podlipa im Erdgeschoße des Pfarrhauses von den Schulkindern eine leichte Erderschütterung bemerkt worden. Die Möbel erzitterten. Ich selbst befand mich zur Zeit im I. Stockwerke des Pfarrhauses und nahm nichts davon wahr. Pfarrer A. Jemec.

9^h 10^m ist in Schwarzenberg (Črni vrh) ob Idria angeblich ein Erdbeben beobachtet worden. Oberlehrer F. Silvester.

9^h 15^m ist in Werch der Heil. Drei Könige (Vrh Sv. Treh Kraljev) in Häusern wie im Freien ein ziemlich starkes wellenförmiges Beben E—W durch 2 s mit gleichzeitigem Dröhnen wahrgenommen worden. Die Türen knarnten, die Zimmereinrichtung wurde einigermaßen erschüttert. Pfarrer J. Miklavčič.

Negativ berichteten: Sairach, Oselica, Kirchheim, Zarz, Eisnern, Žabnica, Bischoflack, Trata, Krainburg, Naklo, Goriče, Zirklach im Norden der Schütterfläche, ferner St. Jobst, Žažar, Zaplana, Horjul, Schwarzenberg bei Billichgratz, Sa Katharina, Brezovica, Waitsch, Šiška, Črnuče, Tersain, Jauchen, Moravče, Egg, Stein, Aich, Prežganje, Mariafeld, Rudnik, St. Marcin, Žaljna, St. Kanzian, Brunndorf-Igg, St. Veit bei Zirknitz im Osten, ferner Zirknitz, Planina, Unter- und Ober-Loitsch im Süden, schließlich Zoll, Šturje, Otlica, Ternovo bei Görz, Lokve und Čepovan im Westen. Überdies wurde die Nichtwahrnehmung des Bebens um 9^h 10^m aus Godovič und aus Zavratac gemeldet, das ist aus dem inneren Teile der Bebenfläche.

Übersicht.

Am 2. März löste sich um zirka 4^h eine ganz schwache Erschütterung aus, welche ihren Oberflächenmittelpunkt vielleicht im Bereiche des Laibacher Moorbeckens hatte. Die Meldungen von Oberlaibach, Presser und Brezovica scheinen darauf hinzuweisen. Die auskreisenden Wellen dieses Bebens wurden noch in Stein wahrgenommen, d. i. 30 km NE vom vermutlichen Epizentrum, desgleichen in Schwarzenberg in wenig geringerer Entfernung im W, sowie in Rakek (20 km in SW). Angesichts der für die Beobachtung wenig günstigen Eintrittszeit sowie der geringen Intensität dieses Bebens ist es begreiflich, daß das vorhandene Beobachtungsmaterial nicht hinreichend vollständig sein kann, um irgendwelche befriedigende Schlußfolgerungen zuzulassen.

Wenige Stunden später, nämlich zirka 9^h 10^m desselben Tages, erfolgte eine anscheinend nur unbedeutend stärkere Erschütterung in nächster Nachbarschaft des Laibacher Moorbeckens, nämlich in dem Berglande, welches westlich davon zwischen dem Becken und der bekannten Bergstadt Idria sich

ausbreitet. Es liegen positive Berichte aus 10 Orten vor, die auf einer schematisch etwa kreisförmig umgrenzbaren Fläche von rund 25 *km* im Durchmesser verteilt erscheinen. Sonderbarerweise ist die Erschütterung in dem innersten Kern dieser Fläche, wo man gerade die kräftigsten Wirkungen der unterirdischen Kraft erwartet, gar nicht bemerkt worden. Die dort befindlichen Orte Godovič und Zavratac haben nämlich die Anfrage des Referenten negativ beantwortet. Man darf indes die Vermutung aussprechen, daß diesen Berichten ein Übersehen des Erdstoßes zugrunde liegt, was bei seiner geringen Intensität recht wohl möglich ist. Der Bericht aus Podlipa ist geeignet, in diesem Punkte hinreichend aufzuklären. Klingt es doch ebenso paradox, daß der Erdstoß dort im Erdgeschoße des Pfarrhauses deutlich wahrgenommen wurde, wogegen er im I. Stockwerke unbemerkt blieb. Da in der Nähe der epizentralen Region eine wesentlich gesteigerte Intensität der seismischen Betätigung als in Podlipa kaum vorausgesetzt werden kann, so überrascht der Ausfall ihrer Wahrnehmung in Godovič und Zavratac nicht sonderlich.

6. März.

Zirka 23^h Erschütterung im Laibacher Savebecken.

23^h ist in Aich (Dob) von einer Person ein Erdstoß verspürt worden. Oberlehrer M. Hiti.

Zirka 23^h haben in Črnuče wachende Personen einen Erdstoß mit begleitendem Dröhnen wahrgenommen. Schulleiter J. Cerar.

22^h 55^m haben in Flödnic (Smlednik) wachende Personen einen Erdstoß von der Richtung S—N (nach dem Gefühle beurteilt) wahrgenommen. Der Dachstuhl hölzerner Häuser knarrte. Oberlehrer A. Rape.

22^h 55^m trat in Ježica ein ziemlich starkes Beben ein. Es wurde von Wachenden allgemein bemerkt, weckte auch einige aus dem Schlafe. Nach ankündigendem unterirdischen Dröhnen erfolgte ein Stoß aus W mit Vibrationen durch 4^s. Die Fenster und das Glasgeschirr klirrten. Oberlehrer A. Žibert.

23^h haben in Tersain (Trzin) wachende Personen ein Beben wahrgenommen. Schulleiter L. Blejec.

23^h ist in St. Veit ob Laibach von ziemlich vielen Personen ein Beben aus E durch 5^s beobachtet worden. Es schien als ob ein Eisenbahnzug vorüberrolle. Oberlehrer J. Žirovnik.

Negativ berichteten hierzu: Zirklach, Komenda, Stein, Egg ob Podpeč. Möttig, Moräutsch, Hötitisch, Mariafeld, Domžale.

7. März.**17^h 50^m Erschütterung im Laibacher Savebecken.**

17^h 50^m haben in Aich (Dob) viele Personen in den Häusern eine Erdschütterung verspürt. Gleichzeitig vernahm man einen Schall, als ob der Schnee vom Dache abgerutscht wäre. Die Fenster klirrten. Oberlehrer M. Hiti.

17^h (?) ist in Jauchen (Ihan) von einigen Personen in Häusern wie im Freien eine Erdschütterung bemerkt worden. Oberlehrer F. Jordan.

Gegen 18^h ist in Tersain (Trzin) von einzelnen Personen ein sehr leichter, kurzer Erdstoß aus SW verspürt worden. Schulleiter L. Blejec.

17^h 50^m haben in St. Veit ob Laibach einige Personen als seismische Erscheinung ein Rollen vernommen wie von einem vorüberfahrenden Eisenbahnzug. Oberlehrer J. Žirovnik.

• Negativ meldeten hierzu: Stein, Komenda, Zirklach, Egg, Möttinig, Moräutsch, Hötitsch, Domžale, Mariafeld, Črnuče, Ježica und Flödnig.

9. März.

14^h ist in Aich (Dob) von einigen Personen ein Erdstoß mit Dröhnen ohne Wirkungen wahrgenommen worden. Oberlehrer M. Hiti.

Zwischen 15 und 16^h ist in Egg ob Podpeč (Brdo) angeblich ein leichtes Beben bemerkt worden. Oberlehrer J. Slapar.

16^h 30^m ist in Aich (Dob) neuerdings ein Erdstoß mit Dröhnen ohne Wirkungen beobachtet worden. Oberlehrer M. Hiti.

11. März.

17^h 45^m ist in Aich (Dob) von einigen Personen ein leichtes Beben mit begleitendem Dröhnen wahrgenommen worden. Infolgedessen ging in einem Hause die offene Zimmertür zu. Oberlehrer M. Hiti.

Übersicht.

In der Zeit vom 6. bis 11. März spielte sich gemäß den vorstehenden Berichten im Laibacher Savebecken ein Schwarm von schwachen Erdschütterungen ab. Den Anfang machte der Impuls vom 6. März 23^h, welcher sechs positive Meldungen veranlaßte. Er hatte anscheinend in der Gegend des Vranšiča-Berges den Ausgangspunkt seiner Oberflächenwellen und versetzte eine Fläche von rund 20 km im Durchmesser in fühlbares Vibrieren. Tags darauf wiederholte sich die seismische Störung in noch mehr abgeschwächtem Grade aus eben demselben Herde. In den folgenden Tagen des 9. und 11. März

erscheint der Stoßpunkt etwas ostwärts verschoben und dessen Betätigung noch mehr gedämpft, indem nur ein oder zwei Orte die Erschütterung wahrnahmen (Aich, Egg) und diese bereits dem Bereiche des Hügel- und Niedergebirgslandes angehören, welches östlich vom Oberkrainischen Becken gegen Cilli hin sich ausbreitet.

14. März.

23^h 45^m verspürte in Reifen (Ribno) bei Veldes eine Person einen Erdstoß. Oberlehrer J. Vrežec.

15. März.

Zirka 3^h Erschütterung im Savetal bei Radmannsdorf.

2^h 55^m wurden in Reifen (Ribno) ich selbst und meine Familie durch einen kurzen, heftigen Erdstoß aus dem Schlafe (I. Stockwerk) geweckt. Ein Dröhnen kündigte ihn an und begleitete ihn. Die Betten krachten. Die Fenster klirrten. Oberlehrer J. Vrežec.

3^h hat in Hofdorf (Dvorska vas) bei Vigaun eine eben wachende Person im Erdgeschoß eine leichte wellenförmige Erderschütterung verspürt. Oberlehrer V. Zavrl.

3^h haben in Möschnach (Mošnje) mehrere eben wachende Personen eine Erderschütterung aus N oder NE nach vorgehendem Dröhnen wahrgenommen. Die Fenster klirrten. Oberlehrer F. Korošec.

Negativ berichteten hierzu: Lengenfeld, Aßling, Görjach, Radmannsdorf, Vigaun, Neumarkt, Wocheiner Feistritz, Mitterdorf, Eisnern, Zarz, Podbrdo, Deutschrut.

16. März.

1^h wurde in Woditz (Vodice) ein Erdstoß verspürt. Die Fenster klirrten. Oberlehrer J. Slapšak.

5^h 30^m Erschütterung im Laibacher Savebecken.

5^h 30^m wurde in Črnuče ein Erdstoß mit Dröhnen wahrgenommen. Die Betten wurden erschüttert. Schulleiter J. Cerar.

5^h 30^m haben in Dobrova einzelne Personen eine Wellenbewegung, anscheinend aus NE, mit zwei Impulsen mit gleichzeitigem Rasseln wahrgenommen. Oberlehrer A. Požar.

5^h 30^m vernahm man in Ježica ein kurzes, ziemlich starkes unterirdisches Dröhnen ohne Erschütterung. Oberlehrer A. Žibert.

5^h 29^m 27^s verzeichnete in Laibach der Seismograph eine schwache örtliche Erschütterung. Dieselbe wurde in der Stadt nur von wenigen Personen,

stärker hingegen auf dem Laibacher Felde in St. Veit, Gleinitz, Šiška, Dravlje und Ježica gefühlt. Professor A. Belar in der »Laibacher Zeitung«.

5^h 30^m wurde in Mariafeld (D. Marija v Polju) von wachenden Personen ein Beben verspürt. Es bestand aus zwei einander in kurzem Intervall folgenden Wellenstößen E—W mit gleichzeitigem Dröhnen. Oberlehrer F. Kavčič.

5^h 30^m haben in St. Veit ob Laibach viele ein Dröhnen ohne Stoß wahrgenommen. Oberlehrer J. Žirovnik.

5^h 30^m ist in Woditz (Vodice) von vielen ein Beben, bestehend aus zwei Stößen, in Häusern wie im Freien bemerkt worden. Die Fenster klirrten, die Türen knarrten. Oberlehrer J. Slapšak.

Negativ berichteten hierzu: Krainburg, Flödnig, Mannsburg und Stein im N der Schütterfläche; ferner Domžale und Jauchen im O, desgleichen Rudnik und Šiška (oben positiv) im S, schließlich Preska, Zeyer, Bischoflack und Oberlaibach im W.

Übersicht.

Die unbedeutende Erschütterung vom 16. März, 5^h 30^m versetzte eine Fläche von etwa 20 km im Durchmesser in fühlbare Bewegung. Das Epizentrum scheint wenige Kilometer nördlich von Laibach seine Lage zu haben. Die seismische Störung ist allem Anscheine nach eine Betätigung desselben Herdes, von welchem die Bewegung des 27. Februar 1907 ausstrahlte war.

»Heute, 16. März, 9^h 50^m vormittags, spürte man in Domžale einen leichten Erdstoß durch 2^s.« Zeitung »Slovenec« vom 18. März.

22. März.

20^h 25^m Erschütterung im Laibacher Savebecken.

20^h 25^m ist in Brezovica von einzelnen Personen ein Beben verspürt worden. Einige behaupten, ein solches auch schon um 5^h dieses Tages gefühlt zu haben. Oberlehrer K. Benedik.

20^h 30^m ist in Črnuče ein Erdstoß, angeblich von der Richtung S—N, mit gleichzeitigem Dröhnen durch 3^s allgemein wahrgenommen worden. Hängelampen gerieten ins Schwingen, die Fenster klirrten, die Möbel wurden erschüttert. Schulleiter J. Cerar.

20^h 30^m wurde in Dobrova ein Sausen, welches in der Richtung NE—SW verlief, gehört. Oberlehrer d. R. M. Rant.

20^h 25^m haben in Jauchen, Malaloka, Brdo, Prelog, Goričica und Selo viele Personen zwei Erdschütterungen in einem Intervall von 15^s wahrgenommen. Ein Dröhnen war vorausgegangen. Die Hängelampen schwangen in der Richtung SW—NE. Oberlehrer F. Jordan.

20^h 25^m erfolgte in Ježica ein allgemein wahrgenommenes unterirdisches Dröhnen mit nachfolgender schwacher Erschütterung in der Richtung W—E. Die Tür knarrte etwas. Oberlehrer A. Žibert.

20^h 24^m verzeichnete in Laibach der Seismograph eine örtliche Erschütterung, die im Gebiete der Save stärker verspürt worden sein dürfte als in der Stadt selbst. Professor A. Belar in der »Laibacher Zeitung«.

20^h 22^m haben in Mannsburg (Mengeš) viele eine wellenförmige Bodenbewegung aus NE durch 1^s mit vorangehendem und gleichzeitigem Dröhnen wahrgenommen. Klirren der Fenster, Knarren der Türen, Erschütterung der Möbel. Oberlehrer L. Letnar.

20^h 26^m ist in Tersain (Trzin) ein kurzer Erdstoß aus S durch 1^s mit gleichzeitigem Dröhnen allgemein bemerkt worden. Die Zimmereinrichtung wurde schwach knarrend erschüttert. Schulleiter L. Blejec.

20^h 30^m haben in Woditz (Vodice) einzelne Personen eine Erschütterung aus E (?) verspürt. Vorher hörte man einen Schall wie von einem vorüberfahrenden Wagen. Die Möbel wurden gelinde erschüttert. Oberlehrer J. Stapšak.

Negativ berichteten: Krainburg, Zirklach, Komenda, Stein im N der Schütterfläche, ferner Obertuchain, Egg, Aich, Kreßnitz im E, Rudnik und Šiška im S und schließlich St. Veit ob Laibach und Bischoflack im W.

23. März.

1^h haben in Črnuče wenige, eben wachende Personen eine Erderschütterung verspürt. Schulleiter J. Cerar.

Übersicht.

Die Erschütterung vom 22. März 20^h 24^m versetzte eine, schematisch genommen, kreisrunde Fläche von 20—25 *km* im Durchmesser in fühlbare Bewegung. Das kartographische Epizentrum fällt in die Gegend des Vranšica-Berges. Die seismische Betätigung entsprang somit allem Anscheine nach demselben Herde wie jene vom 6. und 7. Tage dieses Monates.

IV. April 1907.

5. April.

Nachts wurde in Vigaun (Begunje) bei Zirknitz von einem wachenden Beobachter ein leichter Erdstoß nach vorangehendem Dröhnen wahrgenommen. Oberlehrer M. Kabaj.

8. April.

Zwischen 7 und 8^h hörte ein Mann nächst Vigaun bei Zirknitz, im Freien stehend, ein starkes unterirdisches Dröhnen. Am Himmel standen kleine Gewitterwolken, weshalb der Schall kein von ihnen stammendes Donnern sein konnte.

Auch vermeint er, eine leichte Bodenschwankung verspürt zu haben. Ich selbst war zur Zeit in der Schule und habe nichts davon wahrgenommen. Oberlehrer M. Kabaj.

Negativ berichteten zum 5. und 8. April: Franzdorf, Rakek, Zirknitz, St. Veit bei Zirknitz, Oblak (Bloke), Altenmarkt bei Laas.

23. April.

20^h 45^m fand in Horjul ein von mehreren wahrgenommenes, ziemlich starkes, wellenförmiges Beben, anscheinend SE—NW, durch 5^s statt. In einem Hause klirrten die Fensterscheiben. Oberlehrer J. Pokorn.

20^h 0^m wiederholte sich in Horjul die Bodenbewegung, jedoch in schwächerem Grade. Oberlehrer J. Pokorn.

29. April.

1^h 52^m Erschütterung im Laibacher Moorbecken.

1^h 52^m haben in Brunndorf-Iggdorf (Studenc-Ig) einige Personen eine leichte wellenförmige Bodenschwankung von nicht erkennbarer Richtung wahrgenommen. Die Hängelampe begann zu schwingen. Oberlehrer F. Trost.

1^h 52^m ist in Dobrova von wachenden Personen eine leichte Wellenschwankung des Bodens in der Richtung NE—SW bemerkt worden. Gleichzeitig erfolgte ein Schall, als ob der Schnee vom Dache abgerutscht wäre. Dauer 1^s. Kein Fensterklirren oder dergleichen. Oberlehrer i. R. M. Rant.

Zirka 2^h haben in Außer-Gorica mehrere Ortsbewohner eine Erschütterung verspürt. Mitgeteilt durch Oberlehrer K. Benedik.

1^h 45^m ist in Horjul von Wachenden ein Beben bemerkt worden. Jemand erzählte mir, daß der Dachstuhl, unter welchem er schlief, knarrte. Oberlehrer J. Pokorn.

Zirka 2^h fand in Ježica nach Angabe zweier Beobachter eine ziemlich heftige Erderschütterung statt. Andere wissen nichts davon. Oberlehrer A. Žibert.

1^h 30^m haben in Ladija bei Zeyer zwei eben wachende Personen eine wellenförmige Erschütterung verspürt. Schulleiter A. Germek.

Negativ berichteten hierzu: Woditz, Stein, Bischoflack, Preska, St. Katharina bei Topol, im N der Schütterfläche, ferner Aich, Domžale im E, desgleichen Rudnik, Brezovica, Preserje, Franzdorf im S, schließlich Oberlaibach, Zaplana, Hotederschitz, Zavratac, Gereut, Podlipa, St. Jobst, Schwarzenberg bei Billichgratz, Trata und Sairach,

Übersicht.

Die spärlichen Nachrichten über die nächtliche Erschütterung vom 29. April, 1^h 52^m, lassen kaum mehr erkennen, als daß die bewegte Fläche über die nördliche und westliche Umgebung von Laibach sich ausbreitete und einen Durchmesser von rund 30 *km* erreichte.

V. Mai 1907.

1. Mai.

Vielleicht eine Stunde vor 24^h vernahm in Möschnach (Mošnje) bei Radmannsdorf eine im Bette wachende Person ein aus N herankommendes Dröhnen und eine darauf folgende leichte Erschütterung, welche eine gelinde Schwankung des Bettes bewirkte. Mitgeteilt durch Oberlehrer J. Korošec.

7. Mai.

16^h 30^m haben in Dob (Aich) viele Personen ein Dröhnen wahrgenommen. Oberlehrer M. Hiti.

10. Mai.

Zirka 0^h haben in Domžale einige Personen angeblich eine Erderschütterung wahrgenommen. Oberlehrer Ch. Engelmann.

Zirka 2^h spürte man in Prežganje (SW von Littai) drei leichte Erdstöße. Zeitung »Slovenec«.

5^h 25^m Erschütterung des Laibacher Savebeckens.

5^h 25^m haben in Aich (Dob) sehr viele in Häusern wie im Freien ein aus zwei Stößen bestehendes Beben nach vorangehendem Dröhnen wahrgenommen. M. Hiti.

5^h 25^m spürte man in Brezovica einen kurzen Erdstoß mit begleitendem unterirdischen Dröhnen. Oberlehrer K. Benedik.

5^h 30^m ist in Črnuče ein Beben allgemein, auch im Freien, wahrgenommen worden. Es war eine Erschütterung mit gleichzeitigem dumpfen Dröhnen. Das Bett schwankte, die Fenster und das Glasgeschirr klirrten. Schulleiter J. Cerar.

5^h 25^m ist in Domžale von vielen, auch im Freien, während der Arbeit ein Beben beobachtet worden, welches auch Schlafende weckte. Es war eine Erschütterung aus N durch 1^s mit Dröhnen. Die Fenster und das Glasgeschirr klirrten, die Hängelampen gerieten ins Schwingen, die Wandbilder schwankten, hie und da fiel ein Dachziegel vom Dache. Die Wirkung auf die Bevölkerung war eine geringe. Oberlehrer Chr. Engelmann.

5^h 25^m haben in Egg (Brdo) ob Podpeč sehr viele Personen, auch im Freien, ein Beben beobachtet, welches mich aus dem Schlafe weckte. Es war eine wellenförmige Erschütterung W—E nach vorangehendem Dröhnen. Das Glasgeschirr und die Fenster klirrten, sonst keine Wirkungen. Oberlehrer J. Slapar.

5^h 30^m haben in Goriče (S von Neumarkt) einige Personen eine schaukelnde Bodenbewegung mit Getöse wahrgenommen. Das Bett wurde erschüttert. Die zur Zeit in der Kirche versammelten Leute bemerkten das Beben nicht. Schulleiterin Th. Kovačič.

5^h 25^m ist in Jauchen (Ihan) von vielen ein Erdbeben verspürt worden, welches auch einige Schlafende weckte. Es waren zwei einander folgende Schüttler. Das Gebälke krachte. Oberlehrer F. Jordan.

5^h 25^m haben in Javorje (S von Littai) einige eben wachende Personen ein langsames Schaukeln aus S durch 3^s wahrgenommen. Pfarrer F. Indof.

5^h 25^m ist in Ježica ein Erdbeben allgemein wahrgenommen worden. Es war eine einmalige wellenförmige Bewegung von der Richtung E—W nach vorangehendem Dröhnen. Das Glasgeschirr im Kasten klirrte. Oberlehrer A. Žibert.

5^h 25^m ist in Kreßnitz (Kresnice) ein Erdstoß von vielen beobachtet worden. Ein Donnern folgte ihm. Schulleiter J. Wochinz.

5^h 25^m fand in Laibach (Ljubljana) ein kurzer Erdstoß statt. Er war von einem unterirdischen Dröhnen begleitet. Zeitung »Slovenec«.

5^h 32^m ist in Mannsburg (Mengeš) in Häusern und im Freien, jedoch nur von Wachenden, ein Vibrieren aus S (nach Gefühl) durch 1^s mit gleichzeitigem Dröhnen beobachtet worden. Fenster und Türen wurden erschüttert. Oberlehrer L. Letnar.

Zirka 5^h 30^m haben in Moräutsch (Moravče) einige Personen eine schwache Erschütterung und Schwankung wahrgenommen. Um 6^h fand eine zweite Erschütterung statt, welche fast allgemein bemerkt wurde. Diesmal war die Schwankung stärker als die Erschütterung. Keine nennenswerten Wirkungen. Ich selbst predigte zur Zeit auf der Kanzel und merkte nichts vom Beben. Pfarrdechant J. Bizjan.

Ein zweiter Bericht von ebendort lautet:

5^h 25^m ist eine Erschütterung nach vorangehendem Dröhnen allgemein bemerkt worden. Oberlehrer L. Toman.

5^h 25^m ist in Podlipa von einigen Personen eine Erderschütterung wahrgenommen worden. Pfarrer A. Jemec.

5^h 30^m spürte ich in Preska bei Zwischenwässern ein leichtes Beben. Es war von einem Schall begleitet, welcher einem fernen Donner glich. Oberlehrer J. Kiferle.

5^h 20^m spürte man in Prežganje einen leichten, kurzen Erdstoß. Zeitung »Slovenec«.

5^h 25^m haben in St. Veit ob Laibach einige Personen ein wellenförmiges Beben wahrgenommen. Keine Wirkungen. Oberlehrer J. Žirovnik.

5^h 40^m ist in St. Veit bei Lukovitz eine wellenförmige Erschütterung aus N mit donnerartigem Schall und einem Stoß zum Schluß beobachtet worden. Die Fenster klirrten, der Hund bellte. Benefiziat J. Gregorič.

5^h 28^m fand in Sostro ein von Wachenden allgemein, auch im Freien bemerktes Beben statt. Es war eine stoßartige Erschütterung durch 2^s. Der Stoß schien nach dem Gefühl von SW zu kommen. Vorher war ein donnerartiges Dröhnen zu hören. Oberlehrer M. Bregant.

5^h 25^m erfolgte in Stein (Kamnik) eine nur von einzelnen Personen in Häusern bemerkte Schwankung. Oberlehrer J. Tramte.

5^h 25^m ist in Šiška von einigen Personen ein nicht heftiger Erdstoß von unten wahrgenommen worden. Es begann ein Sausen, eine schaukelnde Bewegung folgte und die Fenster klirrten daraufhin. Oberlehrer A. Javoršek.

Zirka 5^h 30^m haben in Trata einige wachende Personen eine Erschütterung, anscheinend aus E, durch einen Augenblick wahrgenommen. Vorher

hörte man ein Dröhnen. Der Dachstuhl knarrte, die Fenster klirrten schwach. Oberlehrer J. Pipan.

5^h 25^m ist in Tersain (Trzin) eine leichte einmalige Schwankung aus S (nach dem Gefühl beurteilt) erfolgt. Sie dauerte 1^s und ward von einem Dröhnen begleitet. Ich spürte die Schwankung des Bettes, in welchem ich lag. Das Glasgeschirr auf dem Kasten ist in schwaches Klirren versetzt worden. Laut Angabe einiger fand auch vorher schon in derselben Nacht ein gleicher Stoß statt. Schulleiter L. Blejec.

5^h 25^m haben in Waitsch (Vič) einige eine nicht sehr starke Erschütterung aus SW durch 3^s wahrgenommen. Oberlehrer J. Marn.

5^h 28^m haben in Weixelburg (Višnjagora) mehrere Personen einen ziemlich heftigen Stoß aus SE ohne Schall beobachtet. Der Dachstuhl ächzte, die Tür knarrte, die Wanduhr wurde erschüttert. Oberlehrer J. Skerbinec.

Negativ berichteten hierzu: Krainburg, Naklo, Zirklach und Woditz im N der Schütterfläche; ferner Möttinig, Čemšenik, Waatsch, Sagor, Islak, St. Georgen am Kumberge, Heiligen Kreuz, Littai, St. Martin und Groß-Gaber im O, desgleichen Sittich, Polica, St. Marein, Rudnik, Brunndorf und St. Kanzian bei Auersperg im S, schließlich Preserje, Franzdorf, Oberlaibach, Horjul, Dobrova, Zeyer, Bischoflack und Selz im W der Schütterfläche.

Übersicht.

Das Beben vom 10. Mai 5^h 25^m entfaltete seine kräftigsten Wirkungen östlich und südlich vom Vranšicaberge in dem Flächenraum, welcher in den vorstehenden Meldungen durch die Orte Domžale, Jauchen, Černuče und Ježica bezeichnet wird. In denselben wurde die seismische Störung entweder von vielen Ortsbewohnern oder allgemein wahrgenommen, weckte wohl auch Schlafende und erschütterte vernehmlich Fenster, Türen, Möbel und teilweise auch das Gebälke der Dachstühle. Die stärkst erschütterte Region hätte nach dieser Auffassung einen Durchmesser von etwa 8 *km*. Für eine genauere Bestimmung der Lage des Epizentrums dürfte das vorliegende Beobachtungsmaterial kaum ausreichen. Die pleistoseiste Region wird von einer Zone schwächerer Wirkungen der Erschütterung rings umgeben. Dieser Zone gehört unter anderen Orten die Landeshauptstadt Laibach an. In den randlichen Teilen dieses Gürtels, das ist nächst der Peripherie einer Kreisfläche von rund 40 *km*, war die Bodenbewegung bereits so weit abgeschwächt, daß sie mehrerenorts übersehen wurde. Stellenweise ist sie jedoch noch in größerer Entfernung vom stärkst bewegten

inneren Kern der Schütterfläche bemerkt worden. Es läßt sich daher noch eine äußerste Zone ganz schwacher Wirkungen erkennen, in welcher positive Meldungen (Goriče, Trata, Podlipa, Javorje) nur mehr vereinzelt zwischen vorwiegend negativen Berichten auftauchen. Mit Einbeziehung dieser Zone kommt der ganzen, für Menschen fühlbar bewegten Area ein Durchmesser von rund 65 *km* zu.

VI. Juni 1907.

15. Juni.

7^h 50^m wurde in Semič eine Erderschütterung wahrgenommen. Oberlehrer M. Bartel.

Negativ berichteten hierzu: Adlešiči, Črešnjevica, Tschernembl, Petrovavas, Podzemelj, Altenmarkt, Möttling, Nesseltal, Tschermoschnitz, Podgrad, Töplitz, Schäflein. Der Berichterstatter in Schäflein, Herr Schulleiter J. Posnik, meldet, daß ihm von einer Erderschütterung in Grodetz bei Schäflein, welche ein Fensterklirren verursacht haben soll, berichtet werde. Doch sei diese Angabe nicht zuverlässig.

26. Juni.

10^h Erschütterung im Billichgratzer Bergland.

Zirka 10^h spürte man in Brezovica (WSW von Laibach) einen Erdstoß durch 2^s. Oberlehrer K. Benedik.

10^h vernahm man in Horjul ein donnerähnliches Dröhnen. Oberlehrer J. Pokorn.

9^h 59^m verzeichnete in Laibach der Seismograph eine örtliche Erschütterung. Bis 4. Juli sind der Bebenwarte nur zwei Mitteilungen aus Laibach (Neugasse und Färbersteig) über makroseismische Wahrnehmung dieser Erschütterung zugekommen. Für die Leitung der Bebenwarte: Ingenieur J. Bartl.

9^h 55^m erfolgte in Pirniče bei Zwischenwässern ein schwacher Erdstoß nach vorangehendem, 3^s dauernden donnerartigen Dröhnen. Schulleiter M. Kos.

10^h wurde in Podlipa in Häusern sowie im Freien von ruhig beschäftigten Personen eine Erderschütterung verspürt. Pfarrer A. Jemec.

10^h haben in Preska einige Personen eine Erderschütterung mit Dröhnen wahrgenommen. In einzelnen Häusern hörte man angeblich ein Krachen des Gebälkes. Oberlehrer J. Kiferle.

9^h 56^m haben in St. Martin unter dem Gallenberge einige eine 3^s andauernde Erschütterung aus N mit gleichzeitigem Dröhnen wahrgenommen. Der eiserne Ofen ächzte. Oberlehrer F. Lavtižar.

10^h spürte man in St. Veit ob Laibach einen heftigen Erdstoß durch 3^s. Zeitung »Slovenec«.

Negativ berichteten hierzu: Bischoflack und Krainburg im N, Mannsburg, Tersain, Černuče, Kreßnitz, Rudnik im O, Brunndorf-Iggdorf, Franzdorf, Oberlaibach im S, schließlich St. Jobst und Trata im W der Schütterfläche.

Übersicht.

Die sehr schwache Erschütterung vom 26. Juni 10^h hatte ihren Oberflächenmittelpunkt anscheinend im Billichgratzer Berglande. Man darf indes nicht übersehen, daß auf diese Auffassung ein Umstand störend einwirkt. In der kartographischen Darstellung käme nämlich die Ortschaft Dobrova dem Epizentrum ziemlich nahe zu liegen. Jedoch meldet gerade der dortige sorgfältige Berichterstatter Oberlehrer i. R. M. Rant in ganz bestimmter Form negativ. Weder er selbst, obgleich er zur Zeit am Schreibtische saß, noch irgend ein anderer Ortsbewohner hat eine Erderschütterung bemerkt.

Die Entfernung der äußersten erschütterten Orte: Podlipa im W, St. Martin im O beträgt rund 30 *km*. Dieser Betrag kann annähernd als Länge des Durchmessers der Schütterfläche in der genannten Richtung gelten.

VII. Juli 1907.

19. Juli.

1^h 15^m Erschütterung von Groß-Dolina etc.

1^h 15^m wurde ich in Buschendorf (Bušeča vas), desgleichen andere Ortsbewohner durch einen starken Erdstoß von unten aus dem Schlafe geweckt. Dauer 6^s. Das Bett und die Weckeruhr wurden erschüttert, die Fenster klirrten. Oberlehrer J. Kocijančič.

1^h 15^m erfolgte in Großdolina (Velika dolina) ein starker Erdstoß. Zeitung »Slovenec«.

1^h 10^m verspürten in Cerklje viele Personen eine Erschütterung, auch im Freien. Einige wurden dadurch aus dem Schlafe geweckt. Ich beobachtete, im Bette wachend. Es war ein Stoß anscheinend S—N durch 3^s mit Dröhnen. Die Bewegung war wellenförmig. Oberlehrer E. Bohinec.

1^h 30^m neuerdings Erschütterung von Groß-Dolina etc.

1^h 30^m erfolgte in Groß-Dolina (Velika dolina) ein zweiter Erdstoß, nachdem bereits 1^h 15^m ein starker Stoß (wie oben erwähnt) aufgetreten war. Ein dritter löste sich um 1^h 50^m aus, ein vierter um 2^h 16^m, ein fünfter um 4^h 30^m und der letzte um 7^h. Richtung E—W. Bei der Filialkirche S. Jacobi löste sich von der Mauer ein Stück ab. (Wohl Mörtelwurf. Referent.) Zeitung

»Slovenec«. — Ein zweiter Bericht besagt: An diesem Tage fanden vier Erdbeben statt, und zwar das erste um 1^h 30^m, das zweite um 1^h 55^m, das dritte um 2^h 30^m und der vierte um 22^h 15^m. Alle diese Beben wurden durch ein donnerartiges Dröhnen angekündigt. Der erste und der zweite Stoß waren stark und dauerten etwa 2^s, die beiden anderen waren schwächer. Richtung E—W (nach Gefühl). Bei den ersten zwei Stößen hatte ich den Eindruck, als ob ein großer Felsblock auf die Decke des Schlafzimmers gefallen wäre. Meine Uhr dürfte um 7^m der Bahnuhr vorausgehen. Oberlehrer J. Cvirn.

Zirka 1^h 30^m erfolgte in Groß-Podlog eine wellenförmige Erdschütterung, anscheinend (nach Gefühl) aus NW, mit gleichzeitigem Dröhnen. Alle beweglichen Gegenstände wurden vernehmlich erschüttert. Oberlehrer J. Bernot.

1^h 28^m fand in Haselbach (Leskovec) ein Erdbeben statt. Nähere Angaben kann ich nicht machen, da ich ortsabwesend war. Oberlehrer J. Rupnik.

Zirka 1^h 30^m erfolgte in Heiligenkreuz bei Landstraß (Sveti Križ) ein Stoß W—E, nach vorangehendem schwachen Dröhnen. Später wurde noch ein viel schwächerer Stoß wahrgenommen. Zeitung »Slovenec«.

1^h 30^m ist in Landstraß (Kostanjevica) ein Erdstoß wahrgenommen worden. Oberlehrer A. Pavčič.

1^h 40^m nahm ich in Buschendorf (Bušeča vas), im Bette wachend, einen zweiten Erdstoß wahr. Er war schwächer als der erste, dauerte 4^s und ist von einem dumpfen Dröhnen angekündigt und gefolgt worden. Oberlehrer J. Kocijančič.

1^h 50^m in Groß-Dolina ein Erdstoß. Zeitung »Slovenec«. Bereits oben erwähnt.

2^h 16^m in Groß-Dolina ein Erdstoß. Desgleichen.

4^h 30^m in Groß-Dolina ein Erdstoß. Desgleichen.

7^h in Groß-Dolina ein Erdstoß. Desgleichen.

22^h 15^m in Groß-Dolina ein Erdstoß. Mitgeteilt durch Oberlehrer J. Cvirn. wie bereits oben angeführt.

Negativ berichteten zum 19. Juli: Gurkfeld und Arch.

Übersicht.

Die Erschütterungen des 19. Juli scheinen ihr Epizentrum in der Nähe von Groß-Dolina zu haben, da von dort die meisten Stöße gemeldet werden. Groß-Dolina liegt in der am weitesten nach Osten vorgeschobenen Ecke Krains, in allernächster Nachbarschaft sowohl der Landesgrenze gegen Steiermark wie gegen Kroatien. Ein großer Teil der erschütterten Fläche dürfte demnach diesen beiden Ländern angehören. Ein Überblick der seismischen Vorgänge dieses Tages wird daher erst möglich sein, wenn die Nachrichten aus diesen zwei Ländern vorliegen werden.

VIII. August 1907.**23. August.****20^h 40^m Erschütterung im Gebiete der Poik.**

20^h 40^m ist in St. Peter von vielen, auch im Freien, ein Erdbeben bemerkt worden. Man vernahm einen Schall wie von einem fernen Donner, darauf folgte ein Stoß N—S durch 3^s, der die Fenster klirren machte. Oberlehrer M. Kalan.

20^h 40^m ist in Slavina von einigen Personen ein Erdstoß aus W durch 1^s mit begleitendem Dröhnen wahrgenommen worden. Oberlehrer F. Verbič.

Negativ berichteten hierzu: Zirknitz, Planina, Rakce, Zagorje, Hrenovice und Podkraj.

IX. September 1907.**14. September.**

1^h 40^m ist in Groß-Podlog von wachenden Personen eine wellenförmige Erschütterung S—N durch 5^s ohne Schall wahrgenommen worden. Die Fenster und das Glasgeschirr klirrten. Oberlehrer J. Bernot.

23. September.

22^h 52^m ist in Telče bei Nassenfuß von vielen in Häusern wie im Freien ein Erdstoß aus NW durch 3^s beobachtet worden. Dröhnen ging ihm voraus. Keine Wirkungen. Schulleiter F. Zalokar.

Negativ berichteten hierzu: Nassenfuß, Tržišče, St. Margarethen, Savenstein, Groß-Dorn, Haselbach, Arch, Brunn Dorf.

X. Oktober 1907.

In diesem Monate sind keine Bebenmeldungen eingelangt.

XI. November 1907.**14. November.**

23^h 30^m fand in Tschermoschnitz ein Erdbeben statt. Ich selbst wurde dadurch aus dem Schlafe geweckt. Es war ein Stoß aus E oder SE, begleitet von einem donnerartigen Schall. Gläser im Glaskasten klirrten. Oberlehrer J. Wittreich.

Aus Semič wird berichtet. Am 14. November fand hier kein Beben statt. In den Gemeinden Tschermoschnitz und Stockendorf (Planina) hat man aber ein unterirdisches Dröhnen gehört. Oberlehrer M. Bartl.

Negativ berichteten: Semič, Sušice, Podgrad, Petrova vas, Nessel-tal, Hohenegg.

XII. Dezember 1907.**7. Dezember.**

22^h hörte man in Ober-Sušice bei Töplitz angeblich ein fernes, donnerartiges Dröhnen. Schulleiter F. Reiniger.

8. Dezember.

3^h 30^m ist in Ober-Sušice ein Beben allgemein wahrgenommen worden. Es war eine wellenförmige Bewegung S—N (nach Gefühl) durch 2^s mit Dröhnen. Schulleiter F. Reiniger.

16. Dezember.

19^h 27^m aus dem Görzer Gebiet ausgestrahltes Beben.

19^h 27^m wurde in Ustje bei Haidenschaft von einigen Personen eine schwache Erderschütterung verspürt. Es war ein gleichförmiges Vibrieren aus SE durch 3^s nach durch 2^s vorangehendem Sausen. Das Küchengeschirr klirrte. Mitgeteilt durch Gemeindevorstand A. Schlegl.

Jahresübersicht.

Den Überblick über die räumliche und zeitliche Verteilung der Erderschütterungen Krains im Jahre 1907 vermitteln die angefügten zwei Tabellen.

Danach sind im Laufe des Jahres 60 Erschütterungen gemeldet worden. Sie traten an 39 Tagen ein. An zwei oder mehreren Orten sind 29 Beben wahrgenommen worden, die übrigen 31, also rund die Hälfte, sind sporadische Erdstöße, welche nur aus je einem Orte gemeldet wurden.

In betreff der Erschütterungen, welche da und dort in der Nähe der Landesgrenze auftraten, läßt sich dermalen nicht erkennen, welche davon autochthonen Ursprunges sind, und welche davon etwa aus den Nachbarländern nach Krain ausgestrahlt wurden. Von den 29 umfänglichen Beben dürften jene von Tschernembl und Groß-Dolina — zusammen 11 an der Zahl — als derartige Grenzbeben von dermalen unbestimmbarer Herkunft gelten.

Das größte autochthone Beben des Berichtjahres in Krain ist jenes vom 10. Mai. Es hatte seine epizentrale Region im Laibacher Savebecken, erschütterte daselbst vernehmlich Fenster, Türen, Möbel und teilweise auch das Gebälke der Dachstühle. Die Schütterfläche dürfte einen Durchmesser von 65 *km* erreicht haben. Diesem zunächst kam das Beben, welches am 11. Februar das Laibacher Save- und Moorbecken in einem Umkreis von nur etwa 35 *km* wahrnehmbar erregte. Die Schütterflächen der übrigen Beben, soweit sie wenigstens mit einiger Wahrscheinlichkeit umgrenzbar sind, erreichen nur noch kleinere Ausmaße. Dies erhellt aus folgender Zusammenstellung:

	Durchmesser der Schütterfläche
10. Mai Laibacher Savebecken	65 <i>km</i>
27. Februar Laibacher Save- und Moorbecken	35
29. April Laibacher Moorbecken.	30
26. Juni Bergland von Billichgratz.	30
22. März Laibacher Savebecken.	25
2. März Laibacher Moorbecken.	25
2. März Bergland von Idria.	25
6. März Laibacher Savebecken. .	20
16. März Laibacher Savebecken. .	20
17. Jänner Bergland von Billichgratz.	15
2. Februar Bezirk von Gottschee.	10
11. Februar Laibacher Savebecken. . . .	5 „

Was die Aktivität der verschiedenen seismischen Herdgebiete Krains im Jahre 1907 anbelangt, so betätigte sich am lebhaftesten jenes des Laibacher Savebeckens, indem es sieben umfänglichere Störungen zur Auslösung brachte. Den Anschluß machen die westlich benachbarten Herdgebiete des Laibacher Moorbeckens, des Billichgratzer und des Idrianer Berglandes mit zusammen 5 Beben. Die Herdgebiete an der Poik, bei Gottschee, bei Tschernembl (wenn autochthon) und bei Rudolfswert erzeugten sieben Störungen, die von wenigstens je zwei Orten gemeldet wurden. Bemerkenswert sind schließlich die Erschütterungen am Ostende des Uskokengebirges (Groß-Dolina etc.).

Wenn man die seismische Regsamkeit des Berichtjahres mit jener des Vorjahres vergleicht, so zeigt sich eine Abnahme der Bebenstage von 56 im Jahre 1906 auf 39 und der Gesamtzahl der Erschütterungen von 105 auf 60.

Der jährliche Verlauf der unterirdischen Tätigkeit weist wie im Vorjahre einen scharfen Gegensatz zwischen der relativen Bebenarmut des Sommerhalbjahres (April bis September) mit 22 Erschütterungen und der Bebenhäufigkeit des Winterhalbjahres mit 38 Erschütterungen auf.

Auch die tägliche Periode der Bebenhäufigkeit tritt in der gewohnten Weise auf, indem in den Nachtstunden (8^h abends bis 8^h morgens) 47 Erschütterungen auftraten, wogegen in der Zeit der Tageshelle ihrer nur 13 sich auslösten.

I. Übersicht der zeitlichen und räumlichen Verteilung
der Erderschütterungen in Krain im Jahre 1907.

Umfängliche Beben, gemeldet aus zwei oder mehreren Orten (fett gedruckt),
und sporadische Erschütterungen, gemeldet aus je einem Orte.

	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahr
Ratschach	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Ratschach, Weißenfels	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Savetal bei Radmannsdorf	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Ribno	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Möschnach	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Woditz	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Egg ob Podpeč	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Prežganje	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Černuče	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Domžale	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2
Aich	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2
Laibacher Savebecken	—	2	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	7
Laibacher Moorbecken	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Bergland von Idria	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Bergland von Billichgratz	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2
Podlipa	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Horjul	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Rakek und Bukovje	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Vigaun bei Zirknitz	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Poikgebiet	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Ustje	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Alttag etc.	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Göttenitz	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Langenton	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Tschermoschnitz	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2
Ober-Sušice	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
Semič	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Tschernembl etc.	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Tschernembl	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Dobljiči	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Rudolfswert, Nußdorf	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Telče	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Groß-Dolina etc.	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	7
Groß-Podlog	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Summe ..	12	6	16	5	5	2	7	1	2	—	1	3	60
Zahl der Tage mit Beben ..	7	6	10	4	3	2	1	1	1	—	1	3	39

II. Die Erderschütterungen in Krain im Jahre 1907.

Verteilung nach den Tagesstunden.

h	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahr
0—1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
1—2	—	—	1	1	—	—	3	—	1	—	—	—	6
2—3	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	3
3—4	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3
4—5	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3
5—6	1	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4
6—7	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
7—8	1	2	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	6
8—9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9—10	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
10—11	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
11—12	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
12—13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13—14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14—15	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
15—16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16—17	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2
17—18	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
18—19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19—20	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2
20—21	2	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	5
21—22	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4
22—23	1	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	5
23—24	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	1	—	4
nachts	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Summe	12	6	16	5	5	2	7	1	2	—	1	3	60

b) Görz-Gradisca.

I. Februar 1907.

13. Februar.

11^h 50^m wurde in Fogliano von mehreren Bewohnern ein undulatorisches Beben durch 4^s verspürt. Klirren der Fenster, Schwanken der Betten.

11^h 56^m wurde in Fogliano ein zweites ebenfalls undulatorisches Beben wahrgenommen, und zwar mit gleichen Wirkungen. Die Dauer war jedoch nur 1^s. Oberlehrer A. Berlot.

Negativ berichteten hierzu: Gradisca, Aquileja, Ronchi, Cervignano, Opatjeselo, Brestovica, Kostanjevica, Gabrije, Doberdob, Komen.

II. Mai 1907.

1. Mai.

1^h 20^m wurde ich in Karfreit (Kobarid) durch einen Erdstoß aus dem Schlafe geweckt. Die Tür zitterte infolgedessen durch 5^s. Andere verspürten das Beben nicht. Oberlehrer F. Bogataj.

Negativ beantworteten die Anfrage: Serpenica, Robič, Sedlo, Breginj, Livek und Wocheiner Feistritz in Krain.

III. August 1907.

5. August.

7^h 44^m wurde in Podbrdo von vielen Personen, auch im Freien, ein Erdstoß NE—SW (nicht undulatorisch) gespürt. Schwaches Dröhnen ging voran, ein abschwellendes Rauschen folgte. Gesamtdauer 2 bis 3^s. Die Fenster klirrten, der Hund stand auf und bellte. Oberlehrer F. Kokole.

Negativ berichteten hierzu: Tolmein, Grahovo, Zarz (Sorica), Eisnern, Mitterdorf in der Wochein.

IV. Dezember 1907.

16. Dezember.

19^h 15^m haben in Avče viele Personen zwei einander folgende Stöße durch 1^s verspürt. Klirren der Fenster und Gläser, Knarren der Türen. Schulleiter R. Gorjup.

19^h 45^m haben in Berje bei Reifenberg einzelne Personen eine wellenförmige Bodenbewegung mit zwei Impulsen verspürt. Schulleiter A. Možina.

19^h ist in Čepovan von ruhig beschäftigten Personen ein Zittern des Bodens wahrgenommen worden. Schulleiter A. Mlekuž.

19^h 27^m ist in Deskle bei Plave von vielen ein Beben mit gleichzeitigem Dröhnen bemerkt worden. Oberlehrer F. Stergar.

19^h 17^m ist in Gergar ob Solkan von einigen Personen eine Erschütterung aus SW durch 1^s wahrgenommen worden. Die Fenster klirrten, die Möbel wurden erschüttert. Oberlehrer A. Vodopivec.

19^h 14^m nahm ich in Görz in meiner Wohnung im II. Stockwerke, allein am Tische sitzend und lesend, ein momentanes Rasseln im Zimmerboden und in den Mauern wahr. Kein Stoß, keine Erschütterung der Gegenstände, keine Wellenbewegung. Sonst haben in Görz einzelne Personen bei ähnlicher, ruhiger Beschäftigung das Beben in gleicher Weise wahrgenommen. Professor F. Seidl.

19^h 44^m verspürten in Grahovo einzelne einen kurzen leichten Wellenstoß, anscheinend aus SW. Im Bette liegend, verspürte ich dessen Schwankung. Am Bahnhofs klirrten die Teller. Oberlehrer J. Prijatelj.

19^h 30^m hat man in Heiligenkreuz (Sv. Križ) und Cesta ein ziemlich heftiges Beben verspürt. Es waren zwei Stöße. Der erste erschütterte die Möbel, der zweite war schwächer. Gemeindevorstand A. Schlegl.

Zirka 20^h vernahm man in Kal ob Avče ein Beben. Es war eine dreimalige Erschütterung. Postmeister P. Leban.

19^h 19^m haben in Kamnje bei Črniče ruhig Beschäftigte ein undulatorisches Beben mit vorangehendem, begleitendem und nachfolgendem Dröhnen wahrgenommen. Die Möbel wurden leicht erschüttert. Pfarrer J. Kosce.

19^h 18^m wurde in Kanal ein schwacher Erdstoß aus NW durch 1^s ohne Schall wahrgenommen. Hängende Gegenstände wurden leicht erschüttert. Oberlehrer A. Verč. — Zwischen 19^h 15^m und 19^h 30^m ein vertikaler Erdstoß. Postmeister J. Hrast.

19^h 10^m hörten in Levpa ich und meine Familie ein dumpfes Dröhnen. Schulleiter F. Golja.

Zirka 19^h 15^m ist in Ljubinj bei Tolmein von den meisten Personen ein Beben wahrgenommen worden. Es waren zwei einander folgende Stöße, wovon der erste der stärkere war. Vorher vernahm einige ein donnerartiges Dröhnen. Kein Fensterklirren. Schulleiter A. Sattler.

19^h 16^m spürten in Sa. Luzia ruhig im Zimmer sitzende Personen einen Erdstoß ohne Wirkungen. Oberlehrer J. Rakovšček.

19^h 14^m ist in Podlaka von vielen Personen ein Zittern nach vorangehendem Dröhnen bemerkt worden. Hie und da Erschütterung der Zimmereinrichtung. Schulleiter A. Tušar.

19^h 22^m ist in Slap bei Santa Luzia nach vorangehendem donnerähnlichen Schall ein Beben verspürt worden. Es bestand aus 2 Stößen. Die Möbel wurden erschüttert. Besitzer A. Rejc.

Zirka 19^h 30^m haben in Ober-Tribuša einige einen Erdstoß N—S nach vorangehendem unterirdischen Dröhnen wahrgenommen. Schulleiter F. Podgornik.

19^h 20^m haben in Unter-Tribuša viele Personen, auch im Freien befindliche, eine langsam schaukelnde Bewegung nach vorangehendem Dröhnen wahrgenommen. Schulleiter R. Fajgelj.

Zirka 19^h haben in Volčc einige Personen in Häusern ein Dröhnen und eine leichte Erschütterung wahrgenommen. Oberlehrer M. Kenda.

Negativ berichteten: Haidenschaft, Šturje, Dornberg, Gorenje polje, Lig, Plave, Ravnica, Schönpaß, Kirchheim, Podbrdo, Tolmein, Ajba, St. Veitsberg.

Übersicht.

Das Beben vom 16. Dezember war so schwach, daß es keine kräftigeren Wirkungen hervorbrachte als ein leichtes Fensterklirren und eine gelinde Erschütterung der Zimmereinrichtung. Dennoch erstreckte sich die fühlbare Bodenbewegung auf eine Fläche, welche in nordsüdlicher Richtung einen Durchmesser von rund 40 *km* erreicht. In der kartographischen Darstellung kommt die Ortschaft Čepovan in der Talfurche zwischen dem Ternovaner und dem Laščekplateau dem Oberflächenzentrum zunächst zu liegen. Von da scheint die Bewegung in die Täler des Isonzo, der Idrijca und der Wippach ausgestrahlt zu sein.
